

Wichtige Maßnahmen zur Vermeidung von Nachgärungen

Maßnahmen bei der Siliertechnik

- Sandwich-Technik
 - 1) Auf frische Grassilage im Mai ca. 1 m Maissilage des Vorjahres schichten (+ 2 kg/m² **Milki® Mais** zur Oberflächenbehandlung).
 - 2) Ergänzung von Silomais im Herbst auf teilgefüllte Grassilos.
- Junge Grassilagen nicht im Hochsommer öffnen.
- Problemsilo schließen und erst im November wieder öffnen.
- Eingießen der Anschnittfläche mit Propionsäure.



Maßnahmen in der Futtermischung

- Ergänzung von 200 g/Kuh und Tag **Milkinal® TMR Plus Stabil** in Futtermischungen.
- Direkte Säureergänzung in Futtermischungen mit 1 kg/t **Milki® Stabil**.

Achtung

Große Fehler in der Siliertechnik können mit Siliermitteln nicht ausgeglichen werden!



Für mehr Informationen
www.trouwnutrition.de

Milkivit® ist eine Marke von Trouw Nutrition, einem weltweit führenden Konzern in der Tierernährung. Spezialisiert auf die Entwicklung innovativer Fütterungstechnologien, Pre-mixen und einzigartigen Softwarelösungen. Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit geben den Weg des Unternehmens vor. Milkivit-Produkte sind auf der ganzen Welt im Einsatz. Ihre hohe Wirksamkeit und Verträglichkeit sind das Ergebnis langjähriger Forschung und Entwicklung. Das Ergebnis sind innovative Futtermittel, die gleichermaßen den Anforderungen der Betriebe und den Ansprüchen an ein wissenschaftlich modernes und zugleich tierverträgliches Futtermittel entsprechen.

Trouw Nutrition Deutschland GmbH
Tel. 0 84 32 / 89-0 • Fax: 0 84 32 / 89-150
milkivit@trouwnutrition.com



Sicher Silieren

Silierzusätze für optimale Grundfuttersilage



Milki® Mais

Das Allround-Talent gegen Nachgärungen
Siliermittel auf Säurebasis

Wirkungsweise

- Starke Reduzierung von Hefen und Schimmel bereits bei der Silierung
- Sicherer Schutz gegen Nachgärungen auch unter erschwerten Bedingungen
- Sichert die Erzeugung hochwertiger Silagen



Einsatzempfehlung	je t Siliergut	je m ³ Siliergut
Mais- und Grassilage	2,5 - 3,5 kg	1,5 - 2,5 kg
Oberflächenbehandlung Mais- und Grassilage	3,0 - 4,0 kg	2,0 - 3,0 kg
CCM und Körnermaissilage	3,0 - 3,5 kg	2,0 - 2,5 kg
Biertreber Oberflächenbehandlung	5,0 - 7,5 kg	4,0 - 6,5 kg

Unter schwierigen Silierbedingungen gelten die höheren Aufwandmengen!



Milkisil®

Hochwirksames Siliermittel auf Salzbasis zum Streuen

Wirkungsweise

- Gute Steuerung des Gärungsverlaufes mit Betonung der Milchsäuregärung
- Schutz vor Nährstoffverlusten in der Silage



Einsatzempfehlung	je t Siliergut	je m³ Siliergut
Gut vergärbar	3,0 - 3,5 kg	2,0 - 2,5 kg
Mittelgut vergärbar	3,5 - 4,0 kg	2,5 - 3,0 kg
Schwer vergärbar	4,0 - 4,5 kg	3,0 - 3,5 kg

Vergärbarkeit verschiedener Substrate

gut vergärbar	mittelgut vergärbar	schwer vergärbar
Silomais	Wiesengras	Rotklee
Feuchtgetreide	Weidegras	Raps
Rübenblätter	Kleegras	Rüben
Sonnenblumen	Ackerbohnen	Luzerne
Nassschnitzel	Futterwicken	



N · DYN® ferm liquid C

Silierkonzentrat aus hochaktiven Milchsäurebakterien und Enzymen

Wirkungsweise

- Homofermentative Milchsäurebakterien sorgen durch Milchsäure für eine schnelle pH-Wert-Absenkung.
- Heterofermentative Milchsäurebakterien tragen mit Essig- und Propionsäure zur aeroben Stabilität bei.
- Enzyme helfen Zellwände aufzuschließen und sind ideal bei schwer vergärbarem Siliergut und trockenen Grassilagen.



Einsatzempfehlung

1 Beutel zunächst in 5l lauwarmem Wasser auflösen. Anschließend mit 20l sauberem Wasser auffüllen und mit einem Dosiergerät gleichmäßig über die Silage verteilen.

Dosierung: 0,8 - 2 g N-DYN® ferm liquid C pro t Siliergut
(1 Beutel á 100 g reicht für 50 - 125 t Silage)

Anwendungsgebiete

- Grassilage:** bei guten Silierbedingungen untere Einsatzrate
- Ganzpflanzensilage:** Einsatzrate 1 - 1,5 g pro t Siliergut
- Kleegrassilage:** Einsatzrate 2 g pro t Siliergut

Hinweise

Mindest-Silierdauer 40 Tage
Junge Grassilagen nicht im Hochsommer öffnen

Natur ferm liquid C

NEU
für
Biobetriebe

Silierkonzentrat aus hochaktiven Milchsäurebakterien und Enzymen

Wirkungsweise

- Homofermentative Milchsäurebakterien sorgen durch Milchsäure für eine schnelle pH-Wert-Absenkung.
- Heterofermentative Milchsäurebakterien tragen mit Essig- und Propionsäure zur aeroben Stabilität bei.
- Enzyme helfen Zellwände aufzuschließen und sind ideal bei schwer vergärbarem Siliergut und trockenen Grassilagen.



Einsatzempfehlung

1 Beutel zunächst in 5l lauwarmem Wasser auflösen. Anschließend mit 20l sauberem Wasser auffüllen und mit einem Dosiergerät gleichmäßig über die Silage verteilen.

Dosierung: 1 - 2 g Natur ferm liquid C pro t Siliergut
(1 Beutel á 100 g reicht für 50 - 100 t Silage)

Anwendungsgebiete

- Grassilage:** bei guten Silierbedingungen untere Einsatzrate
- Ganzpflanzensilage:** Einsatzrate 1 - 1,5 g pro t Siliergut
- Kleegrassilage:** Einsatzrate 2 g pro t Siliergut

Hinweise

Mindest-Silierdauer 40 Tage
Junge Grassilagen nicht im Hochsommer öffnen

N · DYN® fermasil fresh C

Silierkonzentrat hemmt Hefe- und Schimmelbildung

Wirkungsweise

- Heterofermentative Milchsäurebakterien tragen mit Essig- und Propionsäure zur aeroben Stabilität bei.
- Hefe- und Schimmelbildung werden gehemmt und die Erwärmung nach dem Öffnen verzögert.



Einsatzempfehlung

1 Beutel zunächst mit 0,5l lauwarmem Wasser auflösen. Anschließend entsprechend dem Dosiergerät mit Wasser auffüllen und gleichmäßig über die Silage verteilen.

Dosierung: 0,5 - 1 g N-DYN® fermasil fresh C pro t Silomais
(1 Beutel á 50 g reicht für 50 - 100 t)
1,0 - 1,2 g/t für CCM
(1 Beutel á 50 g reicht für 41 - 50 t)
Bei guten Silierbedingungen untere Einsatzrate



Hinweise

Mindest-Silierdauer 40 Tage